

Arbeiter-Turnverein Vorwärts, Hamburg.

Vereins- u. Turnlokal: Abt. Hamburg b. Zwingmann, Hüften 60. Männer-Abth.: Dienstags u. Freitags v. 8¹/₂-10¹/₂. Jugendabth.: Montags u. Donnerstags v. 8¹/₂-10¹/₂. Monatl. Beitr.: activ 60, passiv und Jünglinge bis zu 18 Jahren 30 $\frac{1}{2}$. Abt. Einsammel bei Rieck, Hamburgerstrasse 6-8.

Freie Turnerschaft Barmbeck, Winterhude und Umgegend.

Abteilung Barmbeck: Turnlokal Barmbecker Gesellschaftshaus, am Markt 28. Männer: Dienstags u. Donnerstags 8¹/₂-10¹/₂. Damen: Mittwochs 9-10¹/₂ Uhr. Knaben: Dienstags und Donnerstags, Abth. A 4¹/₂-5¹/₂, Abth. B 5¹/₂-7 Uhr. Mädchen: Montags u. Mittwochs, Abth. A 4-5¹/₂, Abth. B 5¹/₂-7 Uhr. -- Abteilung Winterhude: Turnlokal Zum Stadtpark, Barmbeckerstrasse 163. Männer: Dienstags u. Donnerstags 8¹/₂-10¹/₂ Uhr. Knaben: Mittwochs u. Freitags 6-7¹/₂ Uhr. -- Abteilung Mühlenkamp: Turnlokal Etablissement Mühlenkamp. Männer: Dienstags u. Donnerstags 8¹/₂-10¹/₂ Uhr.

Deutschösterreichischer Turnverein Hamburg

(Gauloser Verein des Deutschen Turnerbundes, Wien)

bezweckt die Pflege und Verbreitung deutschen Turnens, insbesondere aber auch Stärkung des Vaterlandsgefühls. Mitglieder können nur Deutsche arischer Abkunft werden. Turnübungen in der Volksschulturnhalle St. Georg, Münzstr. 24, jeden Dienstag und Freitag, und zwar: für Erwachsene von 8¹/₂-10¹/₂ Uhr und für Knaben von 6¹/₂-8 Uhr Abends. Turnrath: 1. Sprecher P. A. Schrader; 2. Sprecher H. v. Boemcken; 1. Turnwart H. Hunstock; 2. Turnwart Paul Hüner; 1. Schriftwart L. Holst; 2. Schriftwart E. Behneke; Säckelwart Julius Dühren; Zeugwart Gust. Goltz; Leiter der Knaben-Abth. Rich. Strothmeier. Mitglieder sind gegen Unfall beim Unfall-Unterstützungssäckel des Deutschen Turnerbundes, Wien, versichert. Zuschriften gef. an den 1. Schriftwart L. Holst, Bankstr. 91.

Turnerbund v. 1835, Geesthacht.

Dienstags und Freitags.

Allgem. Turnverein v. 1885, Bergedorf.

Vereins- u. Turnlokal: W. Stille, Sachsestr. 4. Männer: Dienst. u. Freit. von 8 Uhr an, Altersfreie: Donnerstags von 8 Uhr an, Damen: Mittwochs von 8 Uhr an, Knaben: Dienstags und Freitags 6¹/₂-8 Uhr.

Moorburger Turnerschaft „Gut Heil“ von 1897.

Turnübungen jeden Dienst. 8-10 Uhr. Vorsitz.: Lehrer Georg Westhusen. Schriftf.: Ernst Bloeken jr., Graff, Neuenfelde, Bez. Hamburg. Turnwart Lehrer Otto Winkelker. Vereinslokal bei Wwe. Blankau, Moorburg.

Olympia-Verein in Hamburg.

Zweck: Die praet. Förderung einer naturgemässen Gymnastik, der Luft- und Sonnenbäder und die Pflege aller hiermit verbundenen Interessen durch gesellige Zusammenkünfte. Turnabend jeden Donnerstag von 8¹/₂-10¹/₂ Uhr bei Granko, Barerstr. 1. Vorsitz.: Dr. A. Korn, gr. Reichenstr. 3. Jahresbeitrag 6 Mk.

Turnverein „Gut Heil“ in Geesthacht.

Vorsitz. Heiar. Elvers, Wahlstr. 2. Schriftf. Arnold Pischner, Lauenburgerstr. 6. Vereinslokal: Deutsches Haus. Inh. H. Mosel.

Turn-Verein Sokol.

Vereinslokal: Schlachterstr. 43/44. Restaurant Hagelstein. Versammlung jeden Sonnabend, 9 Uhr Abends. Turnabende: jeden Dienstag u. Donnerstag, 9 Uhr Abends. 1. Vorsitz.: V. Tjajovsky, Brüderstr. 6, III.

Unterstützungs-Cassen und -Vereine.

Hamburger Seemannskasse.

Unterstützungen für Seelene und Wittwen von Seeluten. Buchf. C. Feldmann, im Bureau der Seemanns-Casse im Seemannshaus.

Hülfskasse des ärztlichen Vereins.

(Auch Wittwen und Waisen von hier approbirten Aerzten zugänglich). Vorst. Dr. Gustav Marr, Grammannsweg 22.

Märzverein von 1863.

Zweck: Nothleidenden Menschen eine Unterstützung zu gewähren. Vorsitz.: W. Klekan, Oststr. 29. Schriftführer: A. Twesten, Schulinspekt. 44, I. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14 b. Ad. Gessow.

Verein zur Unterstützung israelitischer Gewerbetreibender zu Hamburg (e. V.).

Zweck: Mitgliedern, welchen zur Hebung ihrer wirtschaftlichen Existenz eine baare Zahlung von 30 Mk. bis 300 Mk. von erheblichen Nutzen ist, solche Beträge zukommen zu lassen. Dieses soll in der Weise geschehen, dass unter diese Mitglieder durch Beiträge sämtlicher Mitglieder zusammengebrachte Mittel vertheilt werden. Die Vertheilung soll zur möglichsten Vermeidung von Willkür durch das Loos erfolgen. Es soll jedoch denjenigen Mitgliedern, welche wegen ihrer einträglichen Vermögenslage etwa auf sie entfallenden Gewinn nicht behalten dürfen, freistehen, zu bestimmen, welchem derjenigen Mitglieder, welche zu der am Anfang des § 2 der Vereins-Statuten bezeichneten Kategorie gehören, der Gewinn zukommen soll. Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern einen wöchentlichen Beitrag von 10 Pfg. Er setzt also Benützte und Unbenützte in die Lage, ihm beizutreten. Es wird noch bemerkt, dass alle in Hamburg, Altona oder Wandsbeck wohnhafte unbescholtene Israeliten männlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche das 21. Lebensjahr vollendet haben, Mitglieder werden können. 1. Vorsitz.: S. Münchheim jr., Neuerwall 63/65, I., 2. Vorsitz.: J. Mandl, Kappstr. 10.

J. F. Wartens-Stiftung für invalide Arbeiter.

Präsident Dr. Emil Wohlwill, Johnsallee 14. Unterstützung Invalider über 60 Jahre alter Arbeiter. Jahrl. 60 bis 100 $\frac{1}{2}$.

Niederländische Armen-Casse.

Unterstützungs-Casse für hiesige verschämte Arme aus den höheren Ständen. Jahresverwalter für 1907: G. Rud. Gossler, Brodsehrangen 8, I. Der äusserste Termin zur Einreichung von Unterstützungsersuchen, die der Hauptversammlung am 25. März vorgelegt werden, ist der vorausgehende 31. December. Die Pensionen werden halbjährlich, Anfang April und Anfang October ausbezahlt, die einmaligen Gaben Anfang April. Bote: F. Gieneke, Milchstr. 4, III.

Oesterreichisch-Ungarischer Hilfsverein in Hamburg e. V.

Unterstützungslokal: Nagelsweg 29p, geöffn. tägl. von 4-5 Abends, mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen.

Prediger-Wittwen- und Waisen-Casse des hamburgischen Ministerii.

Diese Casse wird von zwei Mitgliedern des geistlichen hiesigen Ministeriums verwaltet, welche alljährlich neu gewählt werden. Die Namen derselben sind aus dem Staatshandbuch zu erfahren. In Angelegenheiten der Casse wendet man sich an sie oder an den derzeitigen ersten Revisor der Casse, Pastor D. Berthau, Pastorenstr. 13. Die im Verlage der Casse erscheinenden Katechismen sind bei Herrn Küster Bauer, Krayskamp 2, markirt durch jede Buchhandlung zu erhalten. Mit der Wittwen-Casse verbunden ist die „Katholik-Stiftung“, zum Besten hinterlassener Töchter von Mitgliedern dieser Casse, welche aus ihr nichts mehr erhalten würden.

Unterstützungscasse für Arbeiter von 1858.

Präsident Dr. Emil Wohlwill, Johnsallee 14. Die Casse ertheilt Unterstützungen nur an ihre bedürftigen Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind und seit dem 40. Lebensjahre Beiträge von 4 $\frac{1}{2}$ jährlich an die Casse gezahlt haben. Neue Mitglieder werden nicht mehr aufgenommen.

Unterstützungs-Casse des Hamburger Künstler-Vereins.

Zweck der Casse ist die Unterstützung der ordentlichen Mitglieder und deren Angehörigen in Nothfällen. Verwalter der Casse sind Prof. A. Laurerotti, J. Reider und B. O. Roosen.

Unterstützungs-Casse für hilfsbedürftige Lehrwittwen und -Waisen und ältere Lehrerinnen.

Die Casse zerfällt in 3 Abtheilungen: 1. die Unterstützungscasse für Lehrwittwen, 2. die für Lehrerwaisen und 3. für ältere Lehrerinnen. Die Unterstützungen werden ohne Unterschied der Confession auch den Hinterbliebenen solcher Lehrer gewährt, welche nicht dem Vereine angehörten; jedoch ist die frühere Wirksamkeit an hamburgischen Schulen Vorbedingung einer regelmässigen Unterstützung. Die Einkünfte der Casse bestehen ausschliesslich aus freiw. jährl. Beiträgen, einmaligen Geschenken, Legaten u. s. w. Die Casse zahlte 1905 Mk. 5025 Unterstützungen aus. Vorstand: C. Burmester, Präses, Hettmannsstrasse 16, Z. Pastor Dr. W. Baek, Jakob Nordheim, Dr. H. Halben, H. Rossner, H. Lintje, Rechnungsführer, J. Lieberg, Dr. Dr. Schenkow, Dr. Th. Zimmermann und G. Krage, Schriftführer.

Unterstützungs-Casse des Waisenhauses.

Ihr Zweck ist insbesondere: 1. Gewährung von Beihilfen zur weiteren Ausbildung besonders gut beamteter und durch lobenswerthe Führung ausgezeichnete Zöglinge; 2. Gewährung von Mitteln zur Begründung eines Erwerbszweiges für Zöglinge, namentlich solche, die durch körperliche Gebrechen in ihrem Fortkommen behindert sind; 3. Gewährung von Unterstützungen an in Noth gerathene Zöglinge; 4. Gewährung von kleineren Beträgen zur Abhülfe in vorübergehenden Nothlagen der Zöglinge; 6. Beschaffung von Werkzeugen, Geräthen, Musikinstrumenten und dergleichen für gut beamtete Zöglinge. Alle für das Waisenhaus eingehenden Geschenke und Legate werden, sofern nicht andere Zwecke bei der Ueberweisung ausdrücklich namhaft gemacht werden, dem Vermögen der Unterstützungscasse zugewiesen.

Der Verein für das Federbandhaus der hamburgischen Lehrerinnen

bezweckt die Begründung und Führung eines Altersheims für Lehrerinnen an Staats- und Privatschulen. Die Mitgliedschaft kann von Lehrerinnen, Lehrerinnen und Schulfreunden durch Zeichnung eines Jahresbeitrages von mindestens 3 M. oder durch einmalige Zahlung von 100 M. erworben werden. Der Verein erwarbt eine Förderung seines Zweckes durch Zuwendungen von Legaten, Geschenken, Concerten, Bazzars, Verlosungen und ähnlichen Veranstaltungen. Das Vermögen des 1896 gegründeten Vereins beträgt 14 000 M. Vorsitzender: Hauptlehrer Horstkotte, Hamburg 36, Neustädterstr. 79. Kassenführerin: Lehrerin M. Ahrens, Hamburg 25, oben Borgfelde 35, III.

Verein zur Unterstützung von Lehrerinnen.

Bewerbungen um Zuschuss für Erholungsreisen, oder dergleichen sind zu richten an: Fr. Petersen, Elisenstr. 7, oder Fr. Repe, Kibitzstr. 43, II.

Makler-Wittwen-Casse von 1833.

Dieselbe wird verwaltet von 3 Deputirten, für das Jahr 1906 sind absolute der hiesigen Handelskammer dafür bestatigt die Herren: L. P. C. Schanz, alte Gröningenstr. 10, II., W. C. Müller, Wandsbeker Chaussee 19, I., und Johs. C. L. Hanschildt, Alsterdamm 16/17, sowie J. H. W. Vollrath, Bankstr. 94, II. Laut abgeordneten Statuten vom 7. Februar 1863 und 24. Juli 1905 beträgt die jährliche Pension 120 Mk. und bis auf weiteres: eine widerrufliche Extraleistung von 80 Mk. für die einfache Portion. Für die doppelte Portion 240 Mk. und bis auf weiteres eine widerrufliche Extraleistung von 160 Mk. Anordnungen von Wittwen sind beim 1. Deputirten oder bei dem Buchhalter Herrn J. H. W. Vollrath, Bankstr. 94, II., schriftlich einzureichen. Da das Institut der bedürftigen Makler nicht mehr existirt, werden keine neuen Mitglieder mehr aufgenommen. Die Bekanntmachungen der Anzahlungen geschehen nach dem 15. Februar resp. 15. August in den „Hamburger Nachrichten“ und sind die Quittungen am Mittwoch der letzten Februar- resp. August-Woche abzuholen; die Auszahlung findet am Mittwoch der ersten März- resp. September-Woche statt.

Versorgungscasse Vereinigter Rhederelen auf Gegenseitigkeit in Hamburg

siehe unter Pensions-Cassen und Vereine.

Spar- u. Darlehenskasse des Schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins.

Zweck: Mitgliedern des Vereins gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren, wie auch Ersparnisse der Mitglieder sicher zu belegen. Das Bureau der Kasse befindet sich Rosenstr. 16 und ist geöffnet Sonnabends von 6¹/₂ bis 7¹/₂ Uhr. Gesuche um Darlehen sind zu richten an den 1. Geschäftsführer, Herr Fr. Basewog, Malzweg 1 III.

Spar- und Darlehns-Casse des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein in Hamburg) E. G. m. b. H.

Kf. Bäckerstr. 1 II.

Musiker-Wittwen-Casse von 1885.

Die Casse hat den Zweck, den Wittwen verstorbener Mitglieder (Musiker und Musiklehrer) eine jährliche Pension bis zu ihrem Tode oder bis zu einer etwaigen Wiederverheirathung zu gewähren. Nach den für die Musiker in Hamburg bestehenden Verhältnissen ist es unmöglich, diesem Zwecke lediglich aus den Beitragsgeldern gerecht zu werden, und ist das Institut daher auf den Wohlthätigkeitssinn der Hamburgischen Kunstfreunde unsommtlich angewiesen, als

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt

Repaired Document

Plastic Covered Document